



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Maria Saal

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Maria Saal entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Maria Saal genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Marktgemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kinder!

In Bälde beginnt das neue Schuljahr. Für viele von Euch ist es das erste Jahr und ein großer Schritt in die Selbstständigkeit. Der Schulweg ist bzw. wird ein wichtiger Teil eures Alltags, der auch Spaß machen soll. Eine bedeutende Rolle spielt dabei das Thema Sicherheit. Damit möglichst viel Raum für Freude und Fantasie auf dem Schulweg bleibt, möchten wir euch mit dieser Broschüre bei wichtigen Fragen unterstützen: Welcher Weg ist am besten geeignet? Was gilt es dabei zu beachten? Wir hoffen, dass euch die Broschüre dabei hilft, euren Schulweg sicherer zu gestalten und wünschen euch viel Spaß beim Üben und den ersten Schritten zur Eigenständigkeit.

Für die Marktgemeinde Maria Saal, der Referent Siegfried Obersteiner

Schule

Die Volksschule Maria Saal befindet sich in der Ratzendorfer Straße. Dabei handelt es sich um eine Einbahnstraße, in der Tempo 30 gilt. Rund ein Viertel der Volksschulkinder beschreitet den Schulweg zu Fuß und ein weiteres Viertel nutzt die öffentlichen Verkehrsmittel. Zirka die Hälfte der Kinder wird mit dem Auto zur Schule gefahren. Liebe Eltern, nutzen Sie die Parkplätze im Bereich des Friedhofes sowie am Busparkplatz nördlich der Schule („Elternhaltestellen“), wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen! Vermeiden Sie es jedenfalls, auf der Straße vor der Schule zu halten und Ihre Kinder dort aussteigen zu lassen! Nehmen Sie bitte besonders im Bereich der Schule Rücksicht auf zu Fuß gehende Kinder und fahren Sie entsprechend langsam! Durch diese einfachen Maßnahmen können Sie einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Schulumfeld leisten.

Parkende Autos



Gib besonders acht, wenn du auf deinem Schulweg hinter parkenden Autos vorbeigehen musst! Wenn die Lichter der Autos leuchten, kann das bedeuten, dass das Auto wegfahren möchte. Wenn du dir nicht sicher bist, ob dich die Kfz-Lenkerinnen und -Lenker gesehen haben, bleibe besser stehen! Betritt die Straße nur, wenn es unbedingt notwendig ist und sich kein Auto nähert!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

EH

Elternhaltestelle

H

Haltestelle

1



Trattenweg / Hülgerthstraße:

Hier bewegst du dich im Mischverkehr. Das bedeutet, dass sich alle Verkehrsteilnehmenden die Straße teilen. Geht in diesem Bereich immer am Fahrbahnrand und möglichst hintereinander! Seid besonders bei den Einmündungen und Ausfahrten vorsichtig! Quert diese erst, wenn kein Fahrzeug kommt oder die Lenkerinnen und Lenker für euch stehen bleiben!

2



Arndorfer Straße:

In manchen Bereichen der Arndorfer Straße und der Hauptstraße ist der Gehsteig sehr schmal und manche Querungen sind etwas uneinsichtig. Bitte meide diese Bereiche auf deinem Schulweg! Im Schulwegplan ist ein alternativer Weg über den Trattenweg, die Hülgerthstraße und die Winklerner Straße vermerkt. Verwende besser diesen Schulweg!

3



Querungsstelle:

Schaue an Querungsstellen vor dem Queren der Straße immer in beide Richtungen! Stelle dich gut sichtbar hin und gehe erst los, wenn die Straße frei ist und sich keine Fahrzeuge nähern! Du darfst die Straße auch queren, wenn die Kfz-Lenkerinnen und -Lenker für dich angehalten haben. Achte dabei aber auch auf Fahrzeuge, die aus der anderen Richtung kommen könnten!

4



Schutzweg Maria-Saaler-Berg-Weg:

Bleibe vor dem Zebrastreifen am Gehsteig stehen, stelle dich gut sichtbar hin und schaue in alle Richtungen! Achte dabei darauf, dass deine Sicht auf die Straße nicht beeinträchtigt ist! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder wenn die Kfz-Lenkerinnen und -Lenker für dich stehen bleiben! Gehe zügig über die Straße, ohne zu laufen!